

# Luzerner Zeitung

---

STADT LUZERN

## Volksinitiative soll die Mäas auf dem Inseli retten

Die Luzerner Herbstmesse soll auf dem Inseli bleiben. Nachdem bereits eine Petition eingereicht wurde, wollen Bürgerliche nun mit einer Initiative für deren Verbleib kämpfen.

21.02.2022, 19.13 Uhr



Impressionen von der Mäas auf dem Inseli in Luzern.

Archivbild: Roger Rügger

Der Widerstand gegen das Aus der Lozärner Mäas auf dem Inseli wächst: Ein Komitee aus Politik, Wirtschaft und privaten Personen hat die Volksinitiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!» lanciert und am Montag bei der Stadtkanzlei zur Vorprüfung eingereicht, heisst es in einer Mitteilung. Am Initiativkomitee beteiligt sind neben SVP, FDP und Mitte, unter anderem die IG

Luzerner Herbstmesse und Märkte, Gastro-Region Luzern sowie die City-Vereinigung Luzern. Die Initiative fordert, dass die Mäas weiterhin an ihrem traditionellen Standort auf dem Inseli durchgeführt werden kann. Zudem soll das Ein- und Umsteigen in Cars «beim attraktiven, begrünten Inseli» weiterhin möglich sein.

### **Auslagerung ist keine Option**

Auf ein grünes Inseli soll demnach nicht verzichtet werden. Das Initiativkomitee verlangt jedoch vom Luzerner Stadtrat, sein Versprechen auch fünf Jahre nach der Inseli-Initiative einzuhalten: Dass die Herbstmesse sowie mehrere Haltekanten für ReiseCars auf dem Inseli bleiben können. Beidem erteilte der Stadtrat kürzlich eine Absage, weil es nicht mit der Umsetzung eines grünen Inselis vereinbar sei. Das Initiativkomitee sei «nicht bereit, den einseitigen Entscheid des Stadtrats zu akzeptieren», heisst es in der Mitteilung. Auch sei es keine Option, die Mäas in eine Nachbargemeinde auszulagern – wie es Emmen vorschlägt – oder auf die Haltekanten zu verzichten.

Erst vergangenen Donnerstag kam es im Luzerner Stadtparlament zu einer emotionalen Diskussion über den Mäas-Standort und die Versprechen des Stadtrats. Ausserdem hat die Mitte Stadt Luzern bereits eine Petition mit 3300 Unterschriften eingereicht, die ein Verbleib der Mäas auf dem Inseli fordert. *(bev)*

**Mehr zum Thema:**

LUZERN

**Stadtrat erntet wegen Mäas-Entscheid massive Kritik**

Beatrice Vogel · 17.02.2022



STADT LUZERN

**Petition mit 3300 Unterschriften eingereicht: Mäas soll auf dem Inseli bleiben**

09.02.2022

**abo+** STADT LUZERN

**«Das Inseli ist der ideale Standort für die Mäas» - oder findet sie bald auf dem Seetalplatz statt?**

Beatrice Vogel · 19.01.2022

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

SANKTIONEN

PANDEMIE

**abo+** TOURISMUS

**abo+**

**Bis zu 200 Milliarden Schweizer Franken in der Schweiz gedacht**  
**158 neue Funktionen in Luzern**  
**Russen horten die Gelder in der Zentralschweiz**  
**So entwickeln sich die Bankzahlen in der Zentralschweiz**  
**Bei den Sommerferien - u**  
**Obacht**

Daniel Zulauf · 15.03.2022

Aktualisiert

Othm

Stefan Ehrbar und Benjamin

· 15.03.2022

Aktualisiert

---

## Aktuelle Nachrichten

ARMEE

### **Die F-35-Kampfbjets kommen nach Emmen - Schutzverband will den Lärm messen**

Der Bund will neue Kampfbjets kaufen. Erstmals kommen zwei Exemplare des F-35A nach Emmen. Hier kann man die Jets ab Freitag bestaunen – und hören.

Robert Knobel · vor 4 Stunden

---

abo+ KRIEG IN DER UKRAINE

## **Dubiose Schlafgelegenheiten für ukrainische Frauen: Gastfamilien müssen Strafregisterauszug zeigen**

Kari Kälin · vor 4 Stunden

---

abo+ KRIEG IN DER UKRAINE

## **Die ersten ukrainischen Flüchtlinge sind in St. Urban eingetroffen – die ersten Kinder sind bereits eingeschult**

Reto Bieri · vor 4 Stunden

abo+ DETAILHANDEL

## **Luxusmode am Kapellplatz – darum expandiert die italienische Firma Vietti nach Luzern**

Roman Hodel · vor 4 Stunden

---

KOMMENTAR

## **Es gibt kein Recht auf billiges Benzin, denn: Egal, woher wir das Öl beziehen, meist klebt daran das Blut mächtiger Männer**

Stefan Schmid · vor 4 Stunden

---

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.